



**- Ausschuss für Feuerschutz und Rettungswesen -
- 15. Wahlperiode -**

An die
Mitglieder des Ausschusses für
Feuerschutz und Rettungswesen

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

**über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen am
03.05.2007**

Anwesend:

Herr Siegfried Böckmann (Vorsitzender)	
Herr Hauke Anders	
Herr Marcel Bauer	Vertretung für Herrn Lothar Mack
Herr Tobias Beckhelling	
Herr Gisbert Dödtmann	
Herr Eduard Flegel	Vertretung für Herrn Werner Hitz
Herr Bernhard Glandorf	
Herr Josef Hellbernd	
Herr Sebastian Kliesch	Anwesend zur Verpflichtung - TOP 4
Herr Johannes Klostermann	
Herr Hubert Macke	
Herr Klaus Maier	
Herr Johannes Malik	Anwesend zur Verpflichtung - TOP 4
Herr Dieter Rohnstock	Vertretung für Herrn Johannes Böhmker
Herr Josef Schlarmann	
Herr Martin Schlarmann (Stellvertretender Vorsitzender)	
Frau Ursula Südbeck	
Herr Herbert Zerhusen	
Herr Hans Joachim Zumbrägel	
Herr Albert Focke (Landrat)	

Entschuldigt:

Herr Johannes Böhmker
Herr Werner Hitz
Herr Lothar Mack
Herr Clemens Westendorf

Hinzugezogen:

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)

Frau Jutta Wagner

Herr Uwe Bünger

Herr Jörg Reinke (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
5. Mitteilungen des Landrates
6. Notärztliche Versorgung im Landkreis Vechta
7. Rettungsdienst - Istkostenrechnung mit Bericht für das Jahr 2005
8. Vereinbarung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten für die Leistungen des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes im Landkreis Vechta

- - - - -

I. Öffentlicher Teil**1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Siegfried Böckmann eröffnet die Sitzung um 16.06 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

4. Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder

Zunächst stellen sich alle Ausschussmitglieder sowie die anwesenden Vertreter kurz vor. Sodann weist Landrat Focke die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder Herbert Zerhusen (Freiw. Feuerwehr), Klaus Maier (MHD) und Tobias Beckhelling (THW) sowie deren anwesende Vertreter Johannes Malik und Eduard Flegel (beide Freiw. Feuerwehr), Sebastian Kliesch (MHD) und Marcel Bauer (DRK) auf ihre Pflichten hin, die sich aus § 20 – Amtsverschwiegenheit, § 21 – Mitwirkungsverbot und § 22 – Vertretungsverbot der Nds. Landkreisordnung ergeben. Landrat Focke verpflichtet die o.g. Mitglieder per Handschlag.

Die nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder Werner Hitz (Freiw. Feuerwehr) und Lothar Mack (DRK) sowie das stellvertretende Mitglied Frank Obrowski (THW) müssen gegebenenfalls bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Rettungswesen durch den Landrat verpflichtet werden.

5. Mitteilungen des Landrates

Landrat Focke teilt mit, dass der bisher berufene ärztliche Leiter Rettungsdienst, Herr Dr. Theobald Vorwerk, Ende 2006 zurückgetreten sei. Der Beirat Rettungsdienst habe Herrn Dr. Olaf Hagemann als Nachfolger vorgeschlagen. Der Kreisausschuss wird hierüber in seiner nächsten Sitzung beschließen.

6. Notärztliche Versorgung im Landkreis Vechta

KA Bürger trägt kurz die Beschluss- und die Tischvorlage vor.

Die KTA's Zumbrägel und Glandorf sehen u. a. durch die geplante leitende Notarztgruppe eine positive Entwicklung der notärztlichen Versorgung im Landkreis Vechta. KTA Glandorf dankt zudem der Verwaltung für die bis kurz vor der Sitzung geführten Verhandlungen.

Der Ausschussvorsitzende Böckmann weist daraufhin, dass die leitende Notarztgruppe ehrenamtlich besetzt werde. Auf seine Nachfrage, ob das System der Leitenden Notarztgruppe auch flächendeckend funktioniere, führt Herr Bürger aus, dass auch die umliegenden Landkreise zur Sicherung der Notarztversorgung auf ähnliche Systeme zurückgreifen und hiermit erfolgreich arbeiten. Das angedachte System sei hinsichtlich der geringen Anzahl von Duplizitätsfällen effektiv und kostengünstig. Herr EKR Winkel führt ergänzend aus, dass die Einzelheiten der Einrichtung einer leitenden Notarztgruppe noch ausgehandelt werden müssten. Im übrigen verfüge der Landkreis Vechta mit drei Notarztstandorten über einen auch im Ver-

gleich mit den umliegenden Landkreisen sehr hohen Versorgungsstandard.

KTA Macke führt aus, dass auch eine qualitativ hochwertige Versorgung finanzierbar bleiben müsse. Vor allem sei es aber wichtig, dass die Krankenhäuser sich an die Vereinbarungen verbindlich halten müssten. Er befürwortet zudem, dass bei Bedarf auch die Nachbarlandkreise seitens der Einsatzleitstelle mitalarmiert würden. EKR Winkel teilt hierzu mit, dass bzgl. der Hilfsfrist im Rettungsdienst nicht der Notarzt, sondern das erste Rettungsmittel, also ein Rettungswagen, innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort eintreffen müsse.

Auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Es wird vorgeschlagen, die Vereinbarung mit dem Krankenhaus Vechta zur Notarztstellung zu beschließen und mit dem Krankenhaus Lohne eine Vereinbarung mit dem Ziel der einheitlichen Versorgung entsprechend der mit dem Krankenhaus Vechta abzuschließen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Einrichtung einer Leitenden Notarztgruppe, die neben den gesetzlichen Aufgaben aus § 7 NRettdG auch die Übernahme der Versorgung von Duplizitätsfällen wahrnimmt, zu beschließen.“

7. Rettungsdienst - Istkostenrechnung mit Bericht für das Jahr 2005

KA Bürger stellt anhand der Mitteilungsvorlage die Kostenentwicklung im Rettungsdienst im Jahr 2005 vor. Er führt aus, dass die Personalkosten durch die Einführung eines neuen Ausbildungsmodells bei der Malteser Hilfsdienst gGmbH niedriger als geplant ausgefallen seien. Durch die Verschiebung der Anschaffung eines neuen Fahrzeuges bei den Maltesern seien auch die Abschreibungen geringer als geplant.

KTA Glandorf fragt nach, wieso der Ist-Zustand 2005 und nicht schon die Ergebnisse aus 2006 erörtert würden. Hierzu führt KA Bürger aus, dass zunächst noch die Abstimmung der Zahlen aus 2006 mit den Kostenträgern erfolgen müsse. Er könne aber bereits sagen, dass ein Überschuss erwirtschaftet worden sei. KTA Klostermann bemängelt diese Zeitverzögerung, da in der heutigen Zeit die Kostenentwicklung monatlich betrachtet werden müsse. Hierzu führen Herr Maier und EKR Winkel aus, dass die in der Abrechnung der Malteser eingestellten Kosten erst von den Krankenkassen akzeptiert und anerkannt werden müssten.

KTA Macke hinterfragt die anteilig hohen Kosten der Einsatzleitstelle. KA Bürger führt hierzu aus, dass die Kosten der Einsatzleitstelle des Landkreises Vechta im Kennzahlenvergleich mit den anderen Flächenlandkreisen im unteren Drittel lägen.

„Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.“

8. Vereinbarung über die Festsetzung von Beförderungsentgelten für die Leistungen des Rettungsdienstes und des qualifizierten Krankentransportes im Landkreis Vechta

KA Bürger erläutert kurz die als Entwurf vorliegende Vereinbarung und stellt die

Veränderungen der bisherigen Entgelte aus dem Jahre 1993 gegenüber den geplanten Entgelten dar.

„Die Vereinbarung wird zur Kenntnis genommen.“

Ende der Sitzung: 16.50 Uhr

Die Ausschussmitglieder besichtigen im Anschluss die Einsatzleitstelle sowie die Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Vechta.

Vechta, 07.05.2007

Focke
Landrat

Böckmann
Ausschussvorsitzender

Reinke
Protokollführer